

Like the Wind

so ruhig wie der Wind....

Von toruhonda

Kapitel 5: Fifth Breeze - What do you think?

Im Gegensatz zu dem gestrigen Tag schien die Sonne hell und freundlich, doch was sich in Ryo's Kopf abspielte war nur eine Grippe, die ihn für diesen Tag von der Schule befreite. Er hatte ein Fieberthermometer in seinem Mund, den seine Mutter bevor sie zur Arbeit ging noch mal kontrollierte, "38, 4°, mein Gott, was hast du gestern Nachmittag denn da draußen getrieben, dass du so nass geworden bist?", fragte seine Mutter besorgt. Der recht ausgelaugte Junge, der noch ziemlich müde war antwortete nur: "tja, bin im Regen in eine Pfütze ausgerutscht, witzig was....?", danach schloß er seine Augen und schlief wieder ein. Daraufhin rief seine Mutter die Schule an und ging zur Arbeit.

Als Ryo aufwachte war es bereits Mittag, er fühlte sich sichtlich wohler und ging hinunter in die Küche um sich was zu Essen zu machen. Er schaute auf den hängenden Kalender, der neben der Tür hing und seufzte, da er sah, dass seine Mutter an diesen Tag bis spät in die Nacht arbeiten musste.

Er strich sich durch seine Haare und aß dann etwas, aber nicht viel, da er nicht besonders viel Hunger hatte. Ich sollte mich wieder hinlegen, dachte er und wollte schon nach oben gehen, als es plötzlich an der Tür klingelte, er öffnete diese und vor ihm stand Aya. "Aya, was machst du denn hier?", fragte er ohne nachzudenken, doch er bereute dieses schnell, weil er wusste, dass diese Frage ziemlich unhöflich war. Sie schaute ihn kurz an, wick danach aber sofort wieder einen Blick aus und sagte nur: "Uhm, ich sollte dir die Hausaufgaben von heute geben..... Kaori konnte nicht, weil sie noch heute eine Verabredung hat und keine Zeit hat heute vorbeizukommen...". "Verstehe.", sagte Ryo nur und fragte: "Willst du nicht rein kommen?" Aya schaute erst überrascht, nickte aber dann und sagte: "Ja, warum nicht...". Ryo strahlte glücklich und schloß die Tür hinter Aya, die dabei war ihre Schuhe auszuziehen.

Er ging mit ihr nach oben in sein Zimmer und fragte dann ob sie Durst hätte, Aya nickte leicht und schon ging Ryo wieder runter um was zu trinken zu holen.

Währenddessen schaute sich Aya in Ryo's Zimmer um und bemerkte das Bild, das auf dem Nachttisch lag, sie hob es auf und betrachtete es eine Weile.

Ein paar Minuten später betrat Ryo das Zimmer mit einem Tablett, wo zwei Gläser draufgestellt wurden und eine Flasche daneben, und fand es leer auf. Sie ist wohl schon gegangen, dachte er, stellte das Tablett ab und ließ sich seufzend auf sein Bett fallen. Dann fiel ihm sein Bild auf, dass unter ihm war, sofort sprang er auf und schaute sich verwundert das Bild an, wie kommt es denn hier hin, ich habe es doch sonst immer auf mein Nachttisch gelegt.

Dann kam ihm ein Gedanke, es könnte ja' sein, dass Aya das Bild genommen hat und dann.... und dann, Sorgen breiteten sich in ihm aus, vielleicht war sie nur wegen dem Bild weggegangen, also war es seine Schuld...

Ryo saß auf sein Bett und dachte verzweifelt nach, bemerkte aber nicht seine steigende Körperwärme. Nach einer Weile wurde es ihm schwarz vor seinen Augen, er keuchte leise und sackte zusammen, mit dem Bild in seiner Hand und seinen Gedanken....